

Ergebnisprotokoll der Planungskonferenz Frühe Hilfen / Start.Leben

Datum: 25.04.2019	Protokoll: Rüdiger Singer/ Yvonne Richter	Teilnehmer*innen: Fr. Dr. Waldecker (Babyforum), Hr. Dr. Teichler (SPZ), Fr. Nikisch (Hebamme), Fr. Fuhrmann (Projektgruppe Kita), Hr. Laube (interdisziplinäre Frühförderstelle), Fr. Koberstein-Pes (Jobcenter), Fr. Gutzeit (Startpunkte), Hr. Schubert (soz. Dienste SJA), Fr. Eisenmann (Schwangerenberatungsstellen), Hr. Singer (Jugendhilfeplaner), Fr. Richter (Netzwerkkoordinatorin) Entschuldigt: Vertreterin des Gesamtelternbeirats Kita
-----------------------------	--	---

Top Nr.	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1	<p>Begrüßung durch Hr. Singer</p> <p>Nach einem Fachtag beim KVJS mit Prof. Dr. Reinhold Schone unter dem Thema „Planungsprozesse im Netzwerk Frühe Hilfen - initiieren und gestalten“ sahen Fr. Richter und Hr. Singer einen großen Bedarf für die Frühen Hilfen in der Stadt Konstanz und haben ein Konzept für die Planungskonferenz entwickelt. Gleichzeitig fand ein Prozess mit dem Babyforum statt um Doppelstrukturen zu beheben und Synergien besser zu nutzen.</p>	
2	<p>Vorstellung des Konzepts</p> <p>Frau Richter präsentiert anhand einer PowerPoint Präsentation das Konzept inklusive Vorschläge für Aufgaben und Ziele der Planungskonferenz, angedachte Zusammensetzung, Kommunikationswege, einen Vorschlag für eine gemeinsame Geschäftsordnung (wird im Anhang verschickt) und organisatorische Rahmenbedingungen (ppt wird ebenfalls als Anhang zum Protokoll verschickt)</p>	
3	<p>Diskussion des vorgestellten Konzeptes</p> <p>Zusammensetzung:</p> <p>Frau Eisenmann schlägt vor, dass alle 3 Schwangerenberatungsstellen Mitglieder der Planungskonferenz sind. Die Mitglieder der Planungskonferenz können dieses Anliegen nachvollziehen, da es aber auch bei anderen Institutionen großes Interesse an der Planungskonferenz gab wird dies mit dem Hinweis auf eine arbeitsfähige Größe der Gruppe abgelehnt. Eine jährlich rollierende Teilnahme ist möglich, wenn der Wissenstransfer gewährleistet ist und die Planungskonferenz trotz des personellen Wechsels arbeitsfähig bleibt.</p> <p>Fr. Waldecker schlägt vor, dass noch eine niedergelassene Kinderärztin/ ein niedergelassener Kinderarzt angefragt wird. Hr. Teichler und Hr. Schubert unterstützen dies.</p> <p>Fr. Nikisch schlägt vor, dass auch eine niedergelassene Gynäkologin/ ein niedergelassener Gynäkologe angefragt wird. Dies trifft ebenfalls auf Zustimmung.</p> <p>Mit dann 14 Mitgliedern ist man sich einig, dass die Planungskonferenz um arbeitsfähig zu sein nicht größer werden soll. Es ist jedoch möglich zu bestimmten Themen Gäste einzuladen bzw. Arbeitsgruppen zu gründen.</p> <p>Protokoll:</p> <p>Das Protokoll wird von Hr. Singer und Fr. Richter verfasst und an die Mitglieder der Planungskonferenz verschickt. Ein wichtiges Anliegen der Planungskonferenz ist die Transparenz in die Gremien und Institutionen hinein, von denen sie</p>	<p>Fr. Richter fragt Dr. Huff-Nagel an</p> <p>Fr. Richter fragt bei Fr. Dr. Hiss an</p>

	<p>entsendet wurden, deshalb ist das Protokoll öffentlich und wird von den Mitgliedern der Planungskonferenz in die Strukturen verschickt, von denen sie entsendet wurden.</p> <p>Tagungsturnus: Die Planungskonferenz tagt 3-mal im Jahr immer vor den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses, damit Empfehlungen der Planungskonferenz in den Jugendhilfeausschuss (JHA) transportiert werden können. Die Planungskonferenz tagt mittwochs von 17.00-19.00 Uhr</p> <p>Termine der Planungskonferenzen 2019: 3.7.2019 und 16.10.2019 jeweils von 17.00-19.00 Uhr</p> <p>Arbeitsweise und Grundverständnis der Gruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Planungskonferenz gibt sich eine Geschäftsordnung auf Grundlage der PowerPoint Präsentation. - Die Planungskonferenz hat einen empfehlenden Charakter, sie trifft keine Entscheidungen über „andere“. - Nach Möglichkeit strebt die Planungskonferenz Konsensentscheidungen an. - Die Planungskonferenz verpflichtet sich den Bedarfen der Zielgruppe der Frühen Hilfen und nicht den Trägerinteressen. - Zwischen den Treffen findet, wenn notwendig, Kommunikation per Email statt. - Derzeit ist es für Öffentlichkeitsarbeit noch zu früh, die Gruppe muss erst „ins Arbeiten“ kommen - Die Planungskonferenz verfolgt ein langfristiges Denken, muss aber auch „spontan“ reagieren können. Wie dies gelingen kann, muss man mit der Zeit sehen. - Die Planungskonferenz verfügt über keine Haushaltsmittel, Kosten für Angebote etc. müssen über den JHA in den Doppelhaushalt eingestellt werden. <p>Offene Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sind die Entscheidungswege zu lang? - Wie können für kurzfristig auftretende Bedarfe spontane Lösungen realisiert werden? 	<p>Fr. Richter verschickt einen formulierten Vorschlag mit dem Protokoll, der dann in der nächsten Sitzung abgestimmt wird.</p>
4	<p>Ergebnisse über den Prozess mit dem Babyforum</p> <p>Im Jahr 2018 fanden mehrere Treffen mit dem Vorstand des Babyforums statt, um die Strukturen und künftige Arbeitsweise zu klären. Es wurde sich zu folgenden Ergebnissen vereinbart:</p> <p>Ziel sowohl des Babyforums als auch der Verantwortlichen für das Netzwerk Startpunkt Leben/Frühe Hilfen bei der Stadt Konstanz ist die Verschmelzung beider Strukturen (AK Konstanz und Netzwerk Startpunkt Leben) zu einer gemeinsamen Struktur mit Federführung durch die Netzwerkkoordinatorin.</p> <p>Praktische Konsequenzen aus dieser Sicht heraus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Babyforum agiert in der Planungskonferenz als Partner der Netzwerkkoordinatorin - Es findet 1x jährlich im Herbst ein Netzwerktreffen Startpunkt Leben / Frühe Hilfen statt, zu dem die Netzwerkkoordinatorin (als Vertreter der Stadt) und das Babyforum gemeinsam alle Personen, die im beruflichen Kontext mit Schwangeren und Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren zu tun haben, einladen. Die thematischen Schwerpunkte dieses Treffens ergeben sich aus den Vorgaben der Planungskonferenz - Es findet 1x jährlich im Frühjahr ein Treffen des AK Konstanz statt, zu dem ebenfalls die Netzwerkkoordinatorin (als Vertreter der Stadt) und das Babyforum gemeinsam einladen. Die thematischen Schwerpunkte dieses Treffens ergeben sich ebenfalls aus den Vorgaben der Planungskonferenz - Um Parallelstrukturen nachhaltig zu vermeiden, werden sämtliche Maßnahmen im Bereich der Frühen Hilfen die Stadt 	

	Konstanz betreffend in der Planungskonferenz inhaltlich abgestimmt und darüber informiert. Diese Strukturen gelten nur für die Stadt Konstanz, nicht für den Landkreis.	
5	<p>Netzwerktreffen Startpunkt Leben/Frühe Hilfen am 13.11.2019</p> <p>Frau Richter bittet um Themenschwerpunkte für das Netzwerktreffen 2019 Nach einer Diskussion wird entschieden, dass das Netzwerktreffen 2019 unter dem Oberbegriff „digitale Kindheit“ stattfinden wird. Hr. Teichler empfiehlt folgende Referenten bzw. Ansprechpartner zu diesem Thema: Hr. Paulus aus Homburg, Fr. Natal von der Entwicklungspädiatrie Zürich. Wichtig für das Netzwerktreffen ist, dass der Inhalt für alle Teilnehmer verständlich ist, auf die Zielgruppe Kinder von 0-3 fokussiert wird und einen Praxisbezug hat. Auch ist klar, dass das Thema nicht an einem Abend abschließend behandelt werden kann und noch erörtert werden muss, was weiter nötig ist.</p> <p>Offene Fragen bezüglich des Netzwerktreffens, die in der nächsten Sitzung aufgegriffen werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was passiert nach dem Netzwerktreffen? - Soll das Thema psychisch kranke Eltern nochmal vertieft werden und wenn ja wie? 	<p>Fr. Richter fragt einen Referenten an</p> <p>Alle Mitglieder der Planungskonferenz</p>
6	<p>Arbeitsaufträge</p> <p>Die Mitglieder fragen vor dem nächsten Treffen in den Strukturen, von denen sie entsendet wurden die aktuellen Bedarfe der Zielgruppe Schwangere und Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren ab und bringen Themen für die nächsten Treffen mit bzw. melden diese mind. 14 Tage vor der nächsten Sitzung bei der Netzwerkkordinatorin an</p>	Alle Mitglieder der Planungskonferenz
7	<p>Themen für die nächste Planungskonferenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Psychisch kranke Eltern 	
8	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> - Am 5. Juni um 19.30 Uhr findet der Arbeitskreis Konstanz statt - Am 25. Juli um 19.00 Uhr organisiert das Babyforum anlässlich seines 10 jährigen Jubiläums eine Fortbildung zum Thema Kindeswohlgefährdung 	